Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 6 (1953-1954)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 17. JULI 1954

6. JAHRGANG, NR. 23

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

Filmischer Übermut:

Ich und der Herr Direktor

(Trouble in store)

AH. Wie oft werden wir um Nennung eines heiteren Films gebeten, der in die Sommerszeit paßt, und wie schwer ist die Erfüllung dieses Wunsches! Viele begabte Filmleute haben seit Chaplin versucht, uns heiter zu stimmen, aber keinem war ein überzeugender Erfolg beschieden. Nun scheint es, als ob in England, dem klassischen Land des trockenen Humors, das auch Chaplins Heimat ist, ein neuer Komiker heranwuchs, der zwar noch nicht jene Gelöstheit und Ueberlegenheit besitzt, die uns innerlich zu packen wermag, aber doch auf dem Wege dazu ist, Norman Wisdom. Er kommt vom Fernsehen her, wo ihn Rank

Der Magaziner eines großen Warenhauses (Norman Wisdom) liebt die hübsche Verkäuferin scheinbar hoffnungslos und muß von ihr getröstet werden.



Links: Hier erzählt er ihr von seinen Hoffnungen, denn er ist ehrgeizig.

Unten: Aber die Tücke des Objekts und der Menschen ist immer wieder stärker. Hier könnte er sich verdient machen und eine gewandte Ladendiebin entlarven, merkt aber nichts und schleppt ihr noch selbst die vollen Koffer. (Photos: Viktor-Film.)





angesichts seiner durchschlagenden Erfolge vom Fleck weg auch für Filme engagierte. Sein erstes Werk, von dem wir hier Bilder zeigen, war dort ein großer Erfolg. Ob es den Rahmen der besonderen englischen Eigenheiten übersteigt und ins Allgemein-Menschliche vorstößt, wird sich noch erweisen müssen. Wie Chaplins Werke gehört es zu den Groteskfilmen und schildert das Leben eines kleinen Warenhausangestellten, der gerne ein großer Jemand sein möchte, aber auf eine lächerlich-liebenswerte Weise immer wieder die gegenteilige Wirkung erzielt. Nichts klappt, die Tücke des Objekts feiert Orgien, aber er nimmt nichts tragisch, selbst nicht, als er in Konflikt mit einer Gaunerbande gerät, die er fängt, um dann allerdings seinen Direktor beinahe selbst zu ermorden. Es tut einem wohl, auch auf diese Weise wieder einmal an die Nutzlosigkeit von so manchem menschlichen Tun erinnert zu werden und darüber noch herzlich lachen zu dürfen.

